

Protokoll der Ortsveranstaltung Lützendorf

Zeit:	14.03.2015, 10:00 bis 12:10 Uhr	
Ort:	Dorfgemeinschaftshaus Lützendorf	
Anlass:	Ortsbegehung mit den Bürger/innen und anschließende Arbeits- und Diskussionsrunde	
Teilnehmer:	11 Bürger/innen aus Lützendorf	
	Herr Betz	Ortsvorsteher
	Frau Walkenbach und Frau Rosbach	Bischoff & Partner
	Frau Mackauer-Brühl	Amt f. d. ländlichen Raum

1. Ortsbegehung

Nach der Begrüßung und Eröffnung durch den Ortsvorsteher, Herrn Betz, wurde gemeinsam mit 11 Bürger/innen der Ortsteil Lützendorf begangen.

Die Ortsbegehung startete am Dorfgemeinschaftshaus, wo regelmäßig ein gut besuchter Seniorennachmittag stattfindet, bei dem auch hin und wieder die jüngeren Dorfbewohner eingebunden werden. Die Erweiterung des Treffens auf alle Generationen war eine Idee der späteren Diskussion im Dorfgemeinschaftshaus.

Bei dem Rundgang kamen die Bürger/innen schnell auf die schlechte Verkehrssituation im Ort zu sprechen. Auf der Weilstraße rasen die Autofahrer oft durch den Ort, dessen Ein- und Ausgangsschilder nur wenige Hundert Meter auseinander liegen. Eine Beruhigung des Verkehrs ist ausdrücklicher Wunsch der Bewohner. Wichtig sei außerdem eine Verbesserung der Busanbindung und generell eine Anpassung des Busfahrplans an den Takt der Lahntal- und der Taunusbahn.

Leerstand sei in Lützendorf im Gegensatz zu anderen Ortsteilen Weilmünsters kein Problem, denn der Ort profitiere von seiner Nähe zu Weilmünster. Noch gibt es im Ort viele Kinder, die auch den Spielplatz im Ort häufig und gerne nutzen.

Ein großes Ärgernis für Anwohner des Wohngebiets Bergstraße ist, dass dieses seit Jahren nicht endausgebaut werde, da es dort noch unbebaute Grundstücke gibt, die der Eigentümer jedoch weder verkaufen noch bebauen möchte.

Für den steilen Aufstieg zum Friedhof wünschen sich die Bürger/innen einen Handlauf, da der Zugang bei Nässe und Glätte nicht ungefährlich ist.

2. Treffen im Dorfgemeinschaftshaus / Erläuterung des Verfahrens zum Integrierten kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK)

Frau Walkenbach stellte das Vorgehen im IKEK-Verfahren „Schritt für Schritt“ vor und erläuterte die weitere Tagesordnung. Ziel der Veranstaltung ist eine Analyse der Stärken und Schwächen des Ortsteils, die Sammlung von Projektideen und die Bildung einer Ortsvertretung in der zukünftigen IKEK-Gruppe (IKEK-Forum).

3. Stärken und Schwächen-Analyse

Die Stärken und Schwächen wurden mittels Kartenabfrage erarbeitet (teilweise gab es Mehrfachnennungen). Das Ergebnis wurde von den Moderatoren präsentiert und mit den Teilnehmern diskutiert. Als Stärken ihres Dorfes sahen die Teilnehmer/innen die gute

Gemeinschaft, den Zuzug jüngerer Menschen in der letzten Zeit sowie verschiedene Einrichtungen wie z.B. Sportplatz, Kinderspielplatz, Dorfgemeinschaftshaus und Kirchen-Saal. Als Schwachpunkt wurde u.a. die Verkehrssituation gesehen. Heiß diskutiert wurde auch die Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr sowie der auf sich warten lassende Endausbau der Bergstraße.

Thema	Stärken	Schwächen
Dorfgemeinschaft		
Bürgerschaftliches Engagement	Monatlicher Seniorennachmittag im DGH und Ausflüge	
Demografischer Wandel		
Städtebauliche Entwicklung und Leerstand	Zuzug von jungen Menschen in der jüngeren Vergangenheit	Endausbau Baugebiete (Bergstraße) fehlt
		Weiterentwicklung des Ortes ausgebremst, solange Baugebiet Bergstraße nicht belegt
	Nähe zu Weilmünster (kaum Leerstand) (Mehrfachnennung)	
Techn. Infrastruktur		Zugang zum Friedhof steil und rutschig
	Postbriefkasten vorhanden (Mehrfachnennung)	
Soziale Infrastruktur	Dorfgemeinschaftshaus, Feuerwehrhaus und Kirchen-Saal	
	Schöner Kinderspielplatz (Mehrfachnennung)	
Verkehr		
Verkehr		Schlechte ÖPNV-Anbindung an weiterführende Schulen in Limburg
		Verkehr auf Weilstraße häufig zu schnell (Ortsschilder stehen zu eng beieinander) (Mehrfachnennung)
		Bürgersteige und Gehwege tlw. in schlechtem Zustand
		Öffentliche Straßen werden als Abstellfläche genutzt (z.B. Anhänger, Holzwagen etc.)
		Beschädigung der öffentl. Straßen durch Forstketten

Thema	Stärken	Schwächen
Natur und Landschaft, Freizeit		
Freizeit		Bergstraße wird als „Hundeklo“ genutzt
	Fahrradweg	Radweg in schlechtem Zustand
	Schöner Sportplatz	
Sonstiges		
Sonstiges		Mangelnde Kommunikation mit Gesamtgemeinde (Verwaltung), zu wenige Ansprechpartner

4. Erste Ideen und Projekte

Aus den Schwächen ergaben sich erste Hinweise für zukünftige Projekte und Maßnahmen. Der regelmäßig stattfindende Seniorennachmittag könnte zum Generationentreff ausgeweitet werden und der Platz rund um das zu reaktivierende Backhaus wäre ideal für einen Dorftreffpunkt. Da die Feuerwehr Weilmünster den Löschauftrag für Lützendorf innehat und somit das Feuerwehrhaus in eine andere Nutzung übergehen könnte, kamen die Bewohner/innen von Lützendorf auf die Idee zur Einrichtung einer Geschichtsscheune.

Thema	Projektideen
Städtebauliche Entwicklung	Endausbau Wohngebiet Bergstraße
	Ansiedlung von Gewerbe und Industrie in der Gesamtgemeinde
Soziale Infrastruktur	Aktivierung Backes mit Dorftreffpunkt
	Einrichtung einer Geschichtsscheune (historische Feuerwehr)
Bürgerschaftliches Engagement	Backesfest
	Einbindung aller Altersgruppen in Seniorennachmittag (Entwicklung zum Generationentreff)
Techn. Infrastruktur	Zugang zum Friedhof mit Handlauf versehen
Verkehr	Bessere Busverbindung
	Verbesserung der Verkehrsanbindung an das Rhein-Main-Gebiet
	Initiative zur Aufrechterhaltung der Mobilität im Alter: jung hilft alt (privat oder Verein)

5. IKEK-Forum

Es wird besprochen, wer sich als Vertreter des Ortsteils Lützendorf am IKEK-Verfahren beteiligt und im IKEK-Forum, das sich aus den Vertretern aller Ortsteile zusammensetzt, mitarbeitet. Es wird betont, dass die Gruppe grundsätzlich noch offen ist um ggf. den- oder diejenigen, die heute nicht zugegen waren, noch zu einem späteren Zeitpunkt die Teilnahme zu ermöglichen.

Vertreter aus Lützendorf im IKEK-Forum

Wilfried Betz	Hans-Joachim Philippi
Herbert Lehnhardt	Petra Stroh
Andreas Lenz	

Das frisch gebackene IKEK-Team wird gebeten, seinen Ort bei dem ersten IKEK-Forum am 15. April kurz (5 Min.) allen anderen Vertreter/innen der Ortsteile vorzustellen. In einem kleinen Vortrag oder anhand eines Dorfplakates sollen die heutigen Ergebnisse (Stärken, Schwächen, Projektideen) mitgeteilt werden.

6. Leerstanderausfassung

Die Erfassung bzw. Aktualisierung der Leerstanddaten wurde direkt vor Ort vorgenommen und später durch den Ortsvorsteher ergänzt.



Aktuell leerstehende Gebäude in Lützendorf (rote Umrandung = Wohngebäude)

7. Weiteres Vorgehen

Das erste Treffen des IKEK-Forums findet am **Mittwoch, 15. April 2015, um 19:00 Uhr** im Bürgerhaus Weilmünster statt.

An diesem Abend stellt sich jedes Dorf mit seinen Projektideen kurz den anderen Teilnehmer/innen vor, so dass sich ein erster Handlungsbedarf daraus ableiten lässt.

Alle Ergebnisse und weiteren Schritte werden stets im Internet auf der Gemeindeseite und auf Facebook www.facebook.com/dorfentwicklungweilmuenster bekannt gegeben, so dass sich jede/r interessierte Bürger/in über den Stand des Prozesses informieren kann.

Außerdem stehen den Bürger/innen dort auch die E-Mail-Adressen aller Ansprechpartner zur Verfügung unter der sie ihre Vorschläge und Ideen einbringen können.

Frau Walkenbach und Frau Rosbach schließen gegen 12:10 Uhr die Versammlung.

Limburg, 16.03.2015



Gabriele Walkenbach, Bischoff & Partner

Anhang:Fotos zur Ortsveranstaltung in Lützendorf

Autos fahren oft mit überhöhter Geschwindigkeit durch den Ort



Der Lützendorfer Spielplatz wird häufig und gerne von den Kindern des Dorfes genutzt

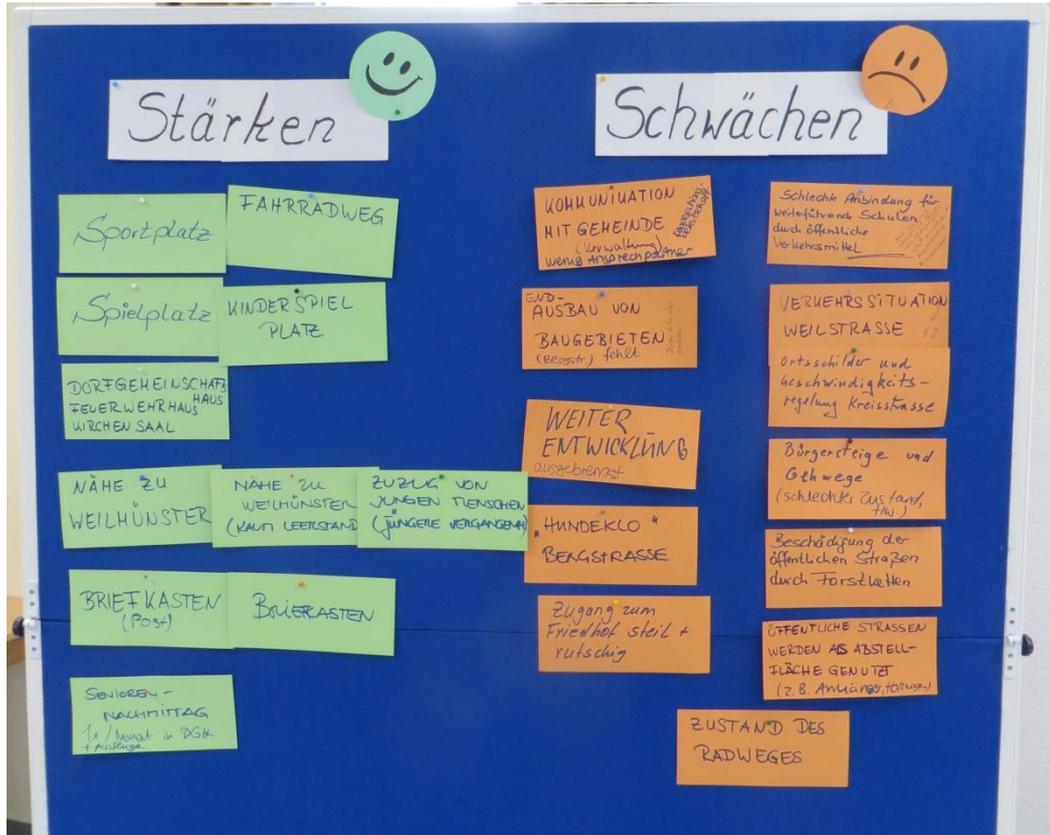


Das Backhaus könnte wieder aktiviert und zum Dorftreffpunkt werden



Ideenfindung und Diskussion im DGH

Stärken und Schwächen



Die ersten Projektideen

